Geocaching Einführung zwei

Hallo und willkommen zum zweiten Teil zum Thema Geocaching.

In der ersten Episode ging es ja um den Start in das Hobby.

Der erste Cache oder auch ein paar mehr sind gemacht und nun merke ich, ja das macht mir Spaß und mache mehr draus.

Stellt sich die Frage was brauche ich so an Ausrüstung?

Fange ich mal mit dem Kleinkram an:

Das wichtigste Instrument ist immer ein Kugelschreiber, am besten einer der auf allem auch schreibt.

Du wirst auch mal Logbücher haben die nicht so schön(trocken) sind.

Es gibt im Online Handel oder auch im Hamburger Fachgeschäft

„Cache Kontor“ am Hamburger Schlachthof Sternschanze spezielle Kugelschreiber die immer auf allem schreiben, auch bei Kälte.

Kostenpunkt ca. 4.-€ p. Stk. davon 2 in Reserve zu haben schadet nicht. Ein Spiegel an einem kleinen Teleskop mit so 60cm länge kann sehr praktisch sein (10€), wenn du irgendwo unter, drüber oder hinter gucken möchtest. Ein Magnet Stab auch als Teleskop (10€) kann hier und da hilfreich sein. Wenn eine Dose, meist ein Petling.

in einem Rohr herabgelassen ist. Ein Multitool mit Messer und Kreuz und Schlitz Schraubenzieher evtl. Auch mit einer kleinen Pinzette, damit kleine Logbücher aus dem Versteck gezogen werden kann. Wenn solche ECA gebraucht werden, steht das oft in der Beschreibung drin. Diese Dinge in einer Gürteltasche oder Rucksack dabei zu haben macht Sinn.

Fast hätte ich noch etwas vergessen und zwar eine kleine aber Leuchtstarke LED Taschenlampe. Kostet je nach Größe ab 25.-€

Kauf gleich eine gute, denn Qualität zahlt sich aus.

Ich bin ein „LED LENSER“ Fan. Aber eine Fenix ist auch gut.

Klein damit du sie auch einfach in die Tasche stecken kannst.

Gibt es im gut sortierten Fachhandel.

Und nun das wichtigste an Ausrüstung und somit auch schon das kosten intensivste. Nämlich ein Outdoor Navigationsgerät.

Es muss nicht das teuerste sein, eventuell bekommst du auch eins gebraucht, bei Ebay Kleinanzeigen.

Ich hatte ein Garmin Oregon 400 am Start. Das hat 6 Jahre sein Dienst bei mir verrichtet. Das ist leicht, robust und gut zu bedienen.

Neu kostet ein Garmin eTrex ab 170.-€.

Gebraucht bekommt man es bestimmt schon ab 90 bis 120 Euro.

Meist sind schon Topographische Karten drauf. Wenn nicht kannst du dir kostenlos unter: [www.openstreetmaps.com](http://www.openstreetmaps.com) herunterladen.

Jetzt kommen deine Internet / Computer Kenntnisse zum Zug.

Wenn du jetzt ein Garmin (oder andere Marke ) hast, Batterien reinsetzen ( ich nehme schon immer wieder aufladbare Akkus, weil billiger als immer Batterien zu kaufen und dann wegzuschmeißen ) schließt du das Gerät mit dem USB Kabel an deinen Rechner an.

Da ich ein MAC User bin beschreibe ich es für Apple.

Aber beim Windows Rechner ist es nur minimal anders.

Also USB anschließen, der PC erkennt das Gerät zweifach.

Einmal das Gerät selber (hier kommen die Geocaches in Form einer Pocket Query drauf) und das zweite - erstmal unwichtige- Karte.

Also meist Deutschland Österreich und Schweiz - Dach genannt.

Aber meistens ist Europa drauf.

Du brauchst das Gerät Icon auf dem Desktop.

Der Name der Datei ist der des Gerätes.

Rechte Maustaste Icon öffnen.

Suche die GPX Datei, rechte Maustaste.

Hier kommen die Pockets rein.

Eine Pocket erstellst du unter www. [geocaching.com](http://geocaching.com) .

Anmelden oben in der Leiste steht spielen, drauf klicken da erscheint ein Balken mit Pocket Query.

Da erstelle ich eine Pocket (eine Menge von Geocaches)

Meist erstelle ich eine Pocket meiner Homezone, also der Bereich sagen wir mal 10 Kilometer um deinen Wohnort herum.

Hierzu gehst du auf die Karte wo alle Dosen angezeigt werden.

Jetzt nimmst du den Cache den du eventuell als allererstes in der Nähe deiner Wohnung gefunden hast.

Du benötigst den GC Code die Caches. Zum Beispiel: GCR12NG

Diesen Code notierst du dir auf einen Zettel.

Nun erstelle deine erste Pocket.

Beim Erstellen habe ich immer eine Strategie.

Die beschreibe ich mal: da in eine Pocket NUR maximal 1.000 Caches passen, mache ich mir insgesamt 6 Pockets.

ca. A 900 Caches im Abstand zu einander die sich nur wenig überschneiden. Und zwar erstmal nur Traditionelle also Tradi’s.

Also eine HOMEZONE, eine Nord, eine Sued, eine West, eine Ost und eine mit nur Multicaches.

Der Pocket gibst du den Namen wie z.B. Homezone oder den Namen deines Ortes oder Urlaubsort in 2 Wochen.

Wichtig keine Umlaute wie ä, ö, ü oder so.

Das amerikanische System kennt die nicht, also eo, ae und so weiter.

Homezone